

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1.	Allgemeines zum Verhältnis von Aktivsatz und B-Satz – Probleme der Dativtypologie	2
1.2.	Genauere Charakteristik des Untersuchungsgegenstandes	13
1.3.	Allgemeines zum Stand der Forschung und Erkenntnisinteresse der Arbeit	20
1.4.	Allgemeinere theoretische und methodische Vorüberlegungen	22
2.	Zur empirischen Grundlage der Untersuchung	25
2.1.	Bisherige corpusbezogene Untersuchungen und eigene Beobachtungen an fremden Corpora	25
2.2.	Eigenes Corpus	28
2.3.	Übersicht zum Material aus dem Gesamtcorpus	39
2.4.	Sonstiges Material	45
3.	Die Vollverben der Fügung	49
3.1.	Allgemeines zu Verbgruppen und Bedeutungsstrukturen	50
3.2.	Verben mit Dativobjekt ohne Kookkurrenzbeziehung zu einem Pertinenzelement	63
3.2.1.	Intransitiva	64
3.2.2.	Transitiva	68
3.3.	Verben mit Dativus <i>commodi/incommodi</i> ohne Kookkurrenzbeziehung zu einem Pertinenzelement	84
3.4.	Verben mit Pertinenzdativ	89
3.5.	Zusammenfassende Bemerkungen	99
4.	Die Hilfsverben der Fügung	103
4.1.	Grammatisch charakterisierbare Verteilung	105
4.2.	Von den Stilschichten her charakterisierbare Verteilung	109
4.3.	Zusammenfassende Bemerkungen	111

VIII

5.	Subjekt, Objekt und Agensausdrücke	113
5.1.	Das Subjekt	113
5.2.	Das Objekt	120
5.3.	Agensausdrücke	125
5.3.1.	Generelles: Agens, Agensausdruck, Agensphrase	126
5.3.2.	Über die formale und semantische Struktur der Agensphrase und deren Verwendung bzw. Nichtverwendung	129
5.3.3.	Zusammenfassende Bemerkungen	133
6.	Restriktionen des <i>bekommen</i> -Passivs und ihr Verhältnis zu dessen Bildbarkeit	135
6.1.	Begriffliche Klärungen und allgemeine Untersuchungsstrategie	136
6.2.	Von den Vollverben her zu erfassende Gegebenheiten	140
6.2.1.	Verb Bereich 1	143
6.2.2.	Verb Bereich 2	150
6.2.3.	Verb Bereich 3	152
6.3.	Vom Agens, Dativ und Akkusativobjekt her zu erfassende Gegebenheiten	159
6.3.1.	Eigenschaften des Agens	159
6.3.2.	Eigenschaften des Dativs	161
6.3.3.	Eigenschaften des Akkusativobjekts	162
6.4.	Zusammenfassende Bemerkungen	164
7.	Partizipation von Fügung und B-Satz am allgemeinen grammatischen Regelwerk	169
7.1.	Substantivierung, Nominalisierung und attributiver Gebrauch	169
7.2.	Infinitivphrasenbildung	172
7.3.	Morphologisches Inventar (Tempus/Modus) und Kombinierbarkeit mit Modalverben und Modalitätsverben	174
7.4.	Regularitäten bei reflexiven, reziproken und possessiven Pronomina	177

8.	Das <i>bekommen</i> -Passiv als Konstruktion sui generis: Diathesenbildung und andere syntaktisch-semantische Spezifika	179
8.1.	Das <i>bekommen</i> -Passiv als eigene Diathese	179
8.2.	Weitere syntaktische und semantische Spezifika	183
8.2.1.	Subjekts- und Agensbezug bei tätigkeitsbezogenen Elementen	184
8.2.2.	Reflexivierung	186
8.2.3.	Resultatives <i>kriegen</i> und <i>bekommen</i>	189
8.2.4.	Endphasenbezogene Darstellung von Besitzwechsel	190
8.2.5.	Geltungsgrad der Rezipientenorientierung der Konstruktion	194
9.	Passivstatus, Auxiliarisierung und Probleme der Modellierung	197
9.1.	Zum Passivstatus	197
9.2.	<i>bekommen/kriegen/erhalten</i> als Fügungskomponenten – Hilfs- oder Vollverben?	204
9.2.1.	Darstellung der Auxiliarisierung im Rahmen der Passiv- Interpretation	205
9.2.2.	Haiders "parasitäres" <i>bekommen</i> etc.	212
9.2.3.	Zusammenfassende Bemerkungen	214
9.3.	Beitrag von Auxiliar und Vollverb zur syntaktischen und semantischen Gesamtcharakteristik des B-Satzes – Probleme übergreifender theoriebezogener Darstellungen	218
9.3.1.	Die Darstellung bei Eroms	218
9.3.2.	GB-orientierte Darstellungen	220
9.3.3.	Abschließende Bemerkungen zur Problematik der Modellierung am Beispiel eines lexikalistisch- dependentiellen Ansatzes	222
10.	Zusammenfassung	229
	Literaturverzeichnis	233

